

# Beschlüsse der 13. Sitzung

des Studierendenparlaments der Universität Münster



Präsidium des 65. Studierendenparlaments

Patricia Rickert (Präsidentin)  
Finn Hölter (Stv. Präsident)  
Leon Heils (Stv. Präsident)

In der 13. Sitzung des 65. Studierendenparlaments wurden die unten stehenden Beschlüsse gefasst. Die Sitzung fand am 30.01. 2023 in Hörsaal S1 (Schloss) statt und wurde von Patricia Rickert geleitet.

c/o AstA Uni Münster  
Schlossplatz 1  
48149 Münster

Die Beschlüsse führen lediglich die Ergebnisse der gestellten Gesamtanträge auf. Die Diskussionen sind dem jeweiligen Protokoll zu entnehmen.

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

Montag, 30. Januar 2023

„Die Studierendenschaft kritisiert die Überlastung der universitären Bibliotheken. Seit Jahren sind in „Belastungsphasen“ deren Kapazitäten unzureichend und nicht annähernd umfangreich genug, um auch nur einer Mehrheit der Studierenden gerecht zu werden. Gerade nach den pandemiebedingten Einschränkungen präferieren viele Studierende nicht-heimische Arbeitsplätze. Für einige bedeuten diese auch einen Safe Space – und der Erfolg ihres Studiums steht und fällt mit dessen Verfügbarkeit, etwa für Opfer von häuslicher Gewalt oder für Studierende aus prekären wirtschaftlichen Verhältnissen. Trotz stetig wachsender Studierendenschaft stockt der eigentlich im Gleichlauf notwendige Ausbau. Insgesamt sollen bei der Nutzung von Räumlichkeiten die veränderten Gewohnheiten und Bedürfnisse der Studierenden bedacht werden. Das Vorhandensein von Plätzen, an denen man konzentriert und möglichst ungestört arbeiten kann, wird immer wichtiger. Lernplätze ohne angeschlossene Bibliothek sollen deshalb perspektivisch auch eine Rolle spielen. Wir fordern das Rektorat dazu auf, einen Zukunftsplan für die perspektivische Entwicklung der Kapazitäten der Bibliotheken vorzulegen. Dabei sprechen wir uns explizit dafür aus, die tatsächliche Nutzung zu berücksichtigen und nicht aufgrund ineffizienter Verknüpfungen die Gesamtverfügbarkeit zu begrenzen. Dabei soll insbesondere geprüft werden, inwieweit ein Neubau eines Lernzentrums in unmittelbarer Nähe zur ULB möglich ist – bspw. auf dem Standort des bisherigen UniPrint-Gebäudes.“

Abstimmungsergebnis: (21/0/1)